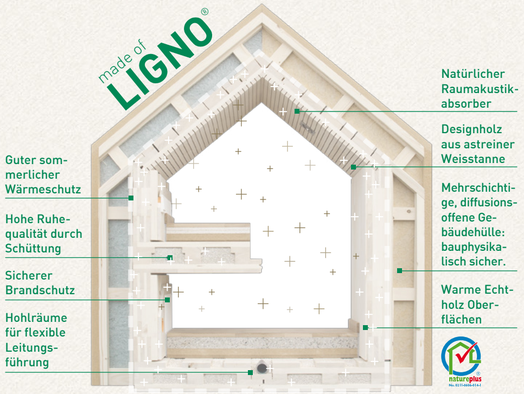
IMPRESSUM

Herausgeber:
Netzwerk Klimaholzhaus
c/o Lignotrend
Produktions GmbH
Landstrasse 25
D-79809 Weilheim-Bannholz
Telefon +49 7755 9200-0
Telefax +49 7755 9200-55
info@klimaholzhaus.com
www.klimaholzhaus.com

Text:
Iris Darstein-Ebner,
Ruess Public B GmbH, D-Stuttgart

Redaktion:
Stephanie Nägele,
info@klimaholzhaus.com
Homestory Dingelsdorf
1. Auflage 2018

Fotos:
Frank Herlet, Köln



made of LIGNO®

Innovatives System: Wand, Decke und Dach - Lignotrend hat eine vollständige Produktpalette für alle tragenden und dämmenden Bauteile entwickelt. Zertifizierte und bautechnisch zugelassene Produkte gewährleisten die notwendige Sicherheit eines modernen Holzhauses.

NATÜRLICHER KLIMAREGULATOR

Die Konstruktion im Klimaholzhaus ist derart konzipiert, dass das pure Holz seine sorptiven Fähigkeiten optimal ausspielen kann. Dank kreuzweise auf Abstand gesetzten Einzellamellen wird die Massivholzwand /-decke in ganzer Tiefe aktiviert: Temperatur und Luftfeuchte behalten ganzjährig ein behagliches Niveau. Das physiologisch günstige Klima beugt Atemwegsbeschwerden und Allergien vor und trägt wesentlich zur Wohngesundheit bei.

Klimaholzhaus wirkt: Natürliche Wohngesundheit fürs eigene Zuhause!

PROBEWOHNEN

Lust, einfach mal den Alltag hinter sich zu lassen? Entdecken Sie das besondere Wohlfühlklima von natürlichem Holz in aussergewöhnlichen Hotels.

Unser Angebot umfasst eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer. Doch damit nicht genug: Sie erhalten zusätzlich einen Wertgutschein für die Angebote der Hotels, um Ihren Kurztrip individuell abzurunden.

Mehr Infos unter:
klimaholzhaus.com/pw

KLIMAHOLZHAUS-BAUPARTNER

ARCHITEKTEN GECKELER

Architekten Geckeler
Brauneggerstrasse 17
78462 Konstanz

T +49 7531 / 9188561
mail@architekten-geckeler.de
www.architekten-geckeler.de

HOLZBAU

müllerblaustein Holzbau GmbH, Blaustein
www.muellerblaustein.de

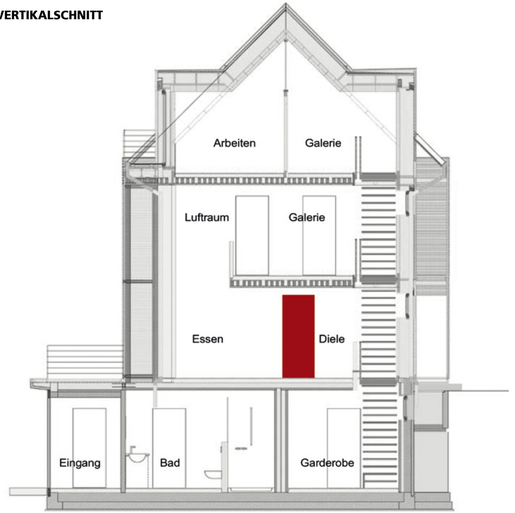
WEITERE LOKALE EXPERTEN

Statik
Strehl Baustatik Ingenieurgesellschaft mbH, Stockach
www.baustatik-strehl.de

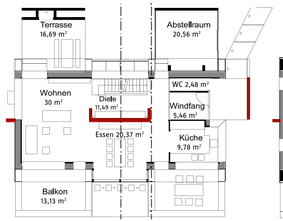
Heizung | Lüftung
Steffen Albert Sanitärinstallationen, Konstanz

Sanitär
Sanitär Geray,
www.sanitaer-geray.de

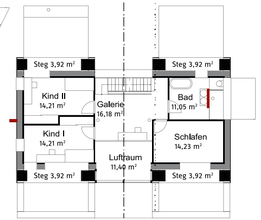
VERTIKALSCHNITT



GRUNDRISS ERDGESCHOSS



GRUNDRISS OBERGESCHOSS



Passepartout mit Seeblick

VERHÜLLTES HAUS MIT WEITSICHT

Der Wunsch: Ein Passivhaus aus Holz und von allen Räumen Bezug zum See. Hinzu kommt ein hoher gestalterischer und ökonomischer Anspruch des Architekten und Lignotrend-Fachplaners Robert Geckeler. Ergebnis ist ein einmaliges, offenes Gebäude, das nicht nur allen Anforderungen der Bauherren entspricht, sondern als „Klimaholzhaus" auch ein wertvolles Beispiel ökologisch hochwertigen Bauens mit anspruchsvollen Details darstellt.

Passepartout

Die Form des Hauses ist das Resultat eines restriktiven Bebauungsplan: Wie bei den Umgebungsbauten durfte die Traufhöhe nicht mehr als 5,70 m betragen. Die Bauherren wünschten sich jedoch ein grosszügiges Haus mit ausgebautem Dachgeschoss. Der Architekt löste das Problem mit zwei durchdachten Drehs: Er grub das Gelände ab und zog das Untergeschoss so weit vor, dass dort Platz für eine vernünftig belichtete Einliegerwohnung mit Freisitz entstand. Vor allem aber schaffte er rund um das anthrazitfarbene Kernhaus eine Hülle aus einer Rhombus-Lattung, deren Oberkante die Traufhöhe bezeichnet und das Haus wie ein Passepartout umrahmt. Das Kernhaus jedoch ist auf den Traufseiten um einen Meter zurückgezogen, so dass im Dachgeschoss der Kniestock einen Meter hoch sein kann, ohne dass den Geschossen darunter diese Höhe verloren geht.

Architektur

Auch das restliche Haus ist sehr hell, unter anderem, weil es nur sechs Meter breit ist. Am meisten Licht dringt über den zweigeschossig verglasten Essbereich herein. Von dort bietet sich ein weiter Ausblick auf das Wasser – über ein vorgelagertes Wasserbecken hinweg, dessen Kante in die Uferkante des Bodensees überzugehen scheint. Der Bezug zum See von jedem Raum aus war den Bauherren sehr wichtig, und so gibt es überall grosse Fenster, Fenstertüren und Austritte in den Garten und auf die vielen Balkone, deren geringe Tiefe von einem Meter durch die hölzerne Umhüllung des Hauses festgelegt ist. Im Dachgeschoss gibt es giebelseitig jeweils einen grosszügigen Balkon. Von hier ist der Blick auf den Bodensee besonders weit.

Die zweigeschossige Verglasung lässt viel Licht in den Essbereich.

Farbakzent

Die Farbe Rot zieht sich durch das ganze Haus: Vom roten Sichtbeton-Portal und der Stützwand für den Freisitz der Einliegerwohnung über die Wand im Eingangsbereich bis zur Abtrennung von Dusche und Waschbecken im Bad des Obergeschosses. Damit wird ein besonderer Akzent in dem Haus gesetzt, das ansonsten ganz von dem harmonischen Farbspiel von Holztönen und weiss gestrichenen Flächen lebt.

Die Farbe Rot schafft einen besonderen Akzent und zieht sich sowohl durch den Innen-, als auch Aussenbereich.

Der stützenfreie Wohnraum der LIGNO-Decken kommt im grosszügigen Wohnzimmer besonders zur Geltung.

Passivhauselemente

Der Jahresprimärenergiebedarf des gesamten Hauses liegt unter 13 kWh/m²a. Die Hülle des Hauses ist hochgedämmt. Das Gebäude verfügt über eine so genannte Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung. Der verbleibende Energiebedarf wird über einen horizontal verlegten Sole-Erdwärmekollektor mit Wärmepumpe und 8 m² thermische Solarkollektoren gedeckt. Mit dem hohen Massivholzanteil sorgt der Aufbau ausserdem für guten sommerlichen Wärmeschutz und den im Passivhaus besonders wichtigen Feuchtigkeitsausgleich. Regenwassernutzung. Eine weitere ökologische Massnahme ist der Einbau einer Regenwasserzisterne mit 6 m³ Fassungsvermögen zur Reduzierung des Frischwasserverbrauchs, die neben der Versorgung der WCs auch der Gartenbewässerung dient und den Anschluss der Waschmaschine vorsieht.

Ein horizontales Lichtband füllt den Treppenraum über alle Etagen mit viel Tageslicht.